

Niederlage und Sieg für die Pantherschüler am zweiten Doppelspieltag in Folge

Am Samstag, 12.05. musste die Schülersmannschaft der Bissendorfer Panther zum schweren Auswärtsspiel bei den Crash Eagles aus Kaarst antreten. Die traditionell spielstarken Kaarster legten einen Blitzstart hin und gingen nach gerade einmal 5 gespielten Sekunden direkt vom Eröffnungsbulli mit 1:0 in Führung. Nach dem, fast schon gewohnten frühen Rückstand, fanden die jungen Raubkatzen etwas besser ins Spiel und glichen in der 6. Spielminute durch Marc Wegener aus. In der Folge entwickelte sich ein Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Nach einer Unkonzentriertheit in der Pantherabwehr konnten die Eagles in der 10. Spielminute auf 2:1 erhöhen. Ein Lattentreffer von Felix Busch hätte in der 12. Spielminute fast den erneuten Ausgleich bedeutet. Dieser fiel dann in der zweiten Minute des Mittelabschnitts auf kuriose Art. Tim Meyer traf die orangene Plastikkugel bei einem Schussversuch aus der eigenen Hälfte so glücklich, dass sich das Spielgerät als Bogenlampe über den verdutzten Goalie der Eagles in die Maschen senkte. In der 21. Minute hatten die Panther dann durch Marc Wegener die Chance erstmals in Führung zu gehen, Doch praktisch im Gegenzug erzielten die Rheinländer die erneute Führung zum 3:2. Eine Minute später erhöhten die Eagles in Überzahl auf 4:2. Die Panther hatten im Anschluss noch Möglichkeiten einen Treffer zu erzielen, mussten aber in der 27. Spielminute den 5.Gegentreffer hinnehmen. Der 5:2 Zwischenstand nach dem zweiten Spielabschnitt war für die spielerisch und taktisch überlegenen Kaarster zu diesem Zeitpunkt völlig verdient. Auch im letzten Drittel bestimmten die Kaarster das Spiel. Dem 5:3 durch Felix Busch folgte postwendend das 6:3 und auch auf das 6:4, erneut durch Felix Busch, hatten die Eagles mit dem Treffer zum 7:4 Endstand die passende Antwort parat.

Am Sonntag, den 13.05., bescherten die Pantherschüler den ins Rheinland mitgereisten Mamas das passende Muttertagsgeschenk: einen Auswärtssieg gegen die Langenfeld Devils! Die Niederlage vom Vortag steckte der ein oder anderen Raubkatze noch im Hinterkopf, so dass der Start zunächst verhalten ausfiel. Dazu kam gleich in der ersten Spielminute eine Strafzeit für die Panther sowie das erste Tor für die Devils aus großer Distanz in der 6. Minute. Erst in der 12. Minute wendete sich das Blatt. Felix Busch traf im Alleingang das Tor der Langenfelder zum sehnsüchtig erwarteten Ausgleich und sorgte für ein Aufatmen des Pantheranhangs in der Drittelpause. Pünktlich zum 2. Drittel gab es unerwarteten Zuwachs auf der Tribüne: Die Jugend 1 der Bissendorfer Panther war vor ihrem eigenen Spiel gegen Hilden vorbeigekommen, um die Schüler tatkräftig anzufeuern. Das machte sich auch auf dem Feld bemerkbar. Philipp Baranyai zeigte gleich zu Beginn eine schöne Goalieleistung. Eine Minute später netzte Till Schulze, nach Vorlage von Kapitän Marc Wegener, zur ersten Führung der Panther ein. Der nächste Gegentreffer ließ jedoch nicht lange auf sich warten. Die Langenfelder stellten in der 23. Minute den Ausgleich zum 2:2 wieder her. Nach einer weiteren schönen Rettungsaktion von Philipp Baranyai erzielte Paul Puschmann in der 27. Spielminute im Alleingang den zweiten Führungstreffer zum 3:2. Nur eine Minute später folgte ein weiterer Treffer von Marc Wegener, aufgelegt von Linus Dyck. So ging es mit Vorsprung in das letzte turbulente Spieldrittel, indem nach 3 Minuten ein weiterer Treffer von Paul Puschmann nach Zuspiel von Lennox Haarstrick einen Wohlfühlabstand herstellte. Auf dem Vorsprung konnten sich die Panther jedoch nicht lange ausruhen, denn gleich 2 Minuten später kullerte der rote Hartplastikball unglücklich ins Panthertor. Danach wurde es spannend: Die Devils bekamen eine zweiminütige Bankstrafe und richteten sich gerade darauf ein, in Unterzahl zu spielen, als auch ein Pantherspieler eine Strafe erhielt. Ein Schlagabtausch drei gegen drei resultierte im Anschlusstreffer für die Langenfelder, die somit wieder bis auf ein Tor herankamen. Direkt nach dem Tor wurde die Strafzeit gegen die Panther vorzeitig aufgehoben, was eine Spielunterbrechung mit Diskussion zur Folge hatte. Nach einigem Hin und Her wurde die Strafe abgesessen und das Spiel ging in die Endphase. Die Panther spielten nun einige sehenswerte Chancen heraus, von denen Till Schulze auf Vorlage von Tim Meyer in der 42. Minute eine wunderschön umsetzte. Die Langenfelder versuchten es mit 5 Mann auf dem Feld und nahmen ihren Goalie heraus. Diese Situation nutzte Marc Wegener eiskalt für ein „empty net goal“. Kurz vor Schluss stellte noch einmal Paul Puschmann nach Zuspiel von Linus Dyck den verdienten Endstand von 8:4 her.

In Kaarst und Langenfeld spielten für die Panther: Kapitän Marc Wegener (3 Tore/2 Assists), Assistent Felix Busch (3/1), Philipp Baranyai (Goalie), Nieke Michaelsen (Goalie), Melina May, Till Schulze (2/0), Tim Meyer (1/1), Paul Puschmann (3/0), Linus Dyck (0/2), Lennox Haarstrick (0/1)